



## Meilensteine-Mosaiksteine



Urs Müller.

Im Namen der Bewohnenden, der Geschäftsleitung und aller Mitarbeitenden danke ich Urs Roost für seinen Einsatz als Präsident im Vorstand und in der Baukommission.

In der bald 40jährigen Geschichte des AZiG hat es lange Phasen gegeben, in denen die Vorstandssitzungen mit wenig brisanten Themen befrachtet und schnell erledigt waren. Für die letzten Jahre trifft das aber nicht zu. Nach dem frühen Tod von Christian Moos hat Urs Roost die entstandene Lücke gefüllt und das stark beladene AZiG-Schiff engagiert und zielführend auf Kurs gehalten.

Damit anvisierte Meilensteine auch tatsächlich erreicht werden, braucht es das harmonische Zusammenspiel unzähliger Mosaik- und Bausteine. Im AZiG beispielsweise die dienstfreudigen und hilfsbereiten Mitarbeitenden, Angehörige und Freiwillige, engagierte Vorstandsmitglieder, Delegierte und Behörden sowie die positiv dem AZiG gegenüber eingestellte Bevölkerung im Verbandsgebiet. Einiges ist geschafft, aber wichtige Wegabschnitte und Meilensteine liegen noch vor uns...

Ich freue mich über alles, was wir für die Zukunft des AZiG bereits gemeinsam erarbeitet haben und auf das, was laufend an neuen, wertvollen Impulsen dazu kommt. Ein Gebäude besteht aus vielen Bausteinen, die von vielen fleissigen Händen am richtigen Ort platziert werden müssen. Für Ihre Mitarbeit, Ihr Mitdenken und Ihr Mittragen danke ich Ihnen herzlich.

Ich wünsche Ihnen fröhlich-besinnliche Festtage und ein konstruktives 2017 mit vielen passierten Meilensteinen.

Urs Müller, Geschäftsführer

## Ein weiterer Meilenstein in der AZiG-Geschichte



Urs Roost.

An der Delegiertenversammlung am 22. November wurde ein weiterer Meilenstein in der AZiG-Geschichte gesetzt. Aufgrund der von den Gemeindeversammlungen im Frühling

dieses Jahres genehmigten revidierten Statuten, welche per 1. Januar 2017 in Kraft treten, wird der bisherige Vorstand aus zwölf Gemeindevertretern durch eine Betriebskommission mit sieben Mitgliedern ersetzt. Eine dazu gebildete Findungskommission aus Vorstandsmitgliedern und Delegierten hat in einem offenen Bewerbungsverfahren vier politische Vertreter und drei externe Fachpersonen für die Betriebskommission nominiert, die an der DV einstimmig gewählt wurden. Ebenfalls einstimmig als deren Präsident wurde Kurt Roth, Gemeindepräsident von Wiesendangen, berufen; er wird künftig die Geschicke des AZiG lenken. Am gleichen Abend wurde zudem Jürg Allenspach als künftiger Präsident der Delegiertenversammlung gewählt.

### Ein herzliches Dankeschön

An dieser Stelle danke ich allen bisherigen Vorstandsmitgliedern herzlich für das grosse Engagement zugunsten des AZiG:

Svenya Honegger,  
Marcel Knecht,  
Sandra Lüscher,  
Bea Pfeifer,  
Sandra Reinli,  
Kurt Roth,  
Erika Schäpper,  
Stefan Schär,  
Urs Steinmann,  
Johanna Vogel und  
Urs Wuffli.

In den vergangenen drei Jahren mussten

wir über viele schöne, aber auch herausfordernde Themen diskutieren und Entscheide treffen. Die Zusammenarbeit im Vorstand, aber auch mit der Geschäftsleitung war stets konstruktiv und lösungsorientiert. Alle waren bestrebt das AZiG so zu führen, dass sich die Bewohnenden wohl fühlen, die Mitarbeitenden ein gutes Arbeitsumfeld haben und die Betriebsrechnung ein ausgeglichenes Resultat zeigt.

Es freut mich sehr, dass wir gemeinsam diese Ziele weitgehend erreicht und zum Teil übertroffen haben.

Ich danke auch Ihnen, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Mitarbeitende, Geschäftsleitung und Delegierte für das Vertrauen, das Sie uns in den vergangenen Jahren geschenkt haben. Ich wünsche dem ganzen AZiG und der neuen Betriebskommission viel Energie, Zielstrebigkeit und Offenheit, um das Alterszentrum im Geeren in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft zu führen.



Liebe Bewohnende und Angehörige, liebe Mitarbeitende, Vorstandsmitglieder, Delegierte und Behördenmitglieder, für die kommenden Festtage wünsche ich Ihnen viele schöne, besinnliche und fröhliche Stunden. Geniessen Sie den Rutsch ins Neue Jahr, das Ihnen Gesundheit, Glück und Gelassenheit schenken möge.

Urs Roost  
Präsident des Vorstandes  
und der Delegiertenversammlung

# Q-Ecke

## Wie Bewohnende Weihnachten aktiv erleben

Es riecht verführerisch gut im Erdgeschoss des AZiG! Duftwolken durchziehen das Haus und wecken Weihnachts-erinnerungen. Wird da etwa gebacken? – Ganz genau! Viele fleissige Hände halfen Ende November mit, Guetli für den Adventsbegegnungsnachmittag herzustellen. Mit Unterstützung der drei Therapeuten vom Aktivierungsteam entstanden Mailänderli, Zimtsterne, Brunslis und Brownies. Alle Guetli wurden gewogen, verpackt und am Schluss mit einem schönen Bändeli verschnürt. Ein Gaumen- und Augenschmaus!



Eva Ammann, dipl. Kunsttherapeutin

Fleissige Hände bereiteten die Guetli für den Begegnungsnachmittag vor.

## Adventsstimmung im Tagesheim

Auch unsere Tagesheimgäste haben mit grossem Eifer und viel Freude wundervolle Geschenke gezaubert. Feine Apfelringli, Bräzeli und Konfitüren, aber auch Kerzen, Holzreationen, praktische Taschen, Notizblöcke und vieles mehr sind unter den fleissigen Händen entstanden. Und wenn man das Ergebnis so sieht, kann das Christkind ruhig kommen...

In diesem Sinn wünschen Ihnen auch die Tagesheimgäste und das ganze Tagesheim-Team wunderbare, besinnliche und lichterfüllte Weihnachtstage

und einen fröhlichen Rutsch ins neue Jahr. Möge 2017 für Sie viel Sonnenschein, gute Gesundheit und glückliche Momente bereithalten.

Susanne Adam  
Teamleiterin Tagesheim

### Öffnungszeiten vom Tagesheim

Das Tagesheim ist jeweils von Montag bis Freitag von 08.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Über die Festtage ist es geschlossen am Montag, 26. Dezember und Montag, 2. Januar.

## An-ge-dacht!

### Advent

Advent. Überall ist es sichtbar, dass wir auf Weihnachten zugehen. Da gibt es die gemütlichen Stunden. Man sitzt zusammen, backt und bastelt, singt vielleicht auch miteinander die schönen und vertrauten Adventslieder. In der Stadt herrscht schon hektische Betriebsamkeit. Bald beginnt der Weihnachtsmarkt und alles ist festlich mit Tannenreis und Lichtern geschmückt.



Dieses äussere Treiben und Tun ist aber nicht das Eigentliche – und das wissen und spüren auch viele. Es gibt einen inneren Beweggrund für die Geschäftigkeit: die Sehnsucht.

Advent: Mehr als sonst sehnen wir uns nach dem Gefühl der Geborgenheit, nach Gemeinschaft, nach Frieden, nach Erfüllung.

Adventliche Grüsse  
Regula Jegerlehner, kath. Seelsorgerin



Geschickte Hände – wundervolle Geschenke.



## Im Porträt

*Karin Stockenbojer verwöhnt uns zusammen mit ihrem Team mit täglicher Gastfreundschaft in unserer gemütlichen Cafeteria. Mit den nachfolgenden Zeilen verrät sie uns, wie sie zum Yoga kam.*

Vor sieben Jahren hatte ich eine Operation an meinem rechten Fuss. Während einer langen Heilungsphase war ich in meiner Bewegung sehr eingeschränkt. Sport war in dieser Zeit nicht möglich. Kein Wunder war ich in dieser Zeit recht unbeweglich und kaum noch in der Lage meine Schuhe zu binden. Da fasste ich eines Tages den Entschluss einmal «schnuppernd» ins Yoga zu gehen, um wenigstens ein bisschen meiner alten Beweglichkeit wieder zu erlangen. Die Körperarbeit hat mich sofort begeistert und mich immer wieder inspiriert neues zu lernen, so dass mir nach einem Jahr Yoga ganz klar bewusst wurde, dass ich mehr wollte als nur Yoga zu praktizieren. Also machte ich mich auf die Suche nach einer pas-



senden Ausbildung. Diese fand ich in der Hatha Yoga-Schule Zürich, wo ich mich zum diplomierten Yoga Teacher ausbilden liess.

Seit dieser Zeit ist Yoga für mich mehr als nur ein Hobby, es ist eine Lebenseinstellung. Der achthgliedrige Pfad von Pantanjali hilft mir, eine sinnvolle und achtsame Lebensweise anzustreben. Da wären der Umgang mit der Umwelt, der Umgang mit mir Selbst, meinem Körper, mit dem Atmen, den Sinnen, dem Geist und seiner Konzentration, der Meditation und das höchste: mit der inneren Freiheit.

Buddha sagt: «Glücklich sein bedeutet: Wenn das was ich denke, mit dem was ich sage und dem was ich fühle und tue in Harmonie ist...!».

*In Liebe  
Karin Stockenbojer  
Teamleiterin Cafeteria*

**Sonntag, 25. Dezember**  
12.00 Uhr

### Weihnachtsmenü



#### Hors-d'œuvre-Teller

*Partypastete, Selleriesalat Waldorf Astoria,  
Cumberlandsauce  
Rauchlachs, Meerrettichschaum  
Roastbeef, Tatarsauce  
Garnitur*

\*\*\*

#### Geflügelkraftbrühe Monte Carlo mit Pfannkuchentalern

\*\*\*

#### Rindsfilet Wellington

*im Blätterteig mit Pilz-Trüffelüllung  
Pommes Williams  
Gemüse garnitur  
Karottenhalbmonde, Broccoli mit Mandeln, knackige  
Kohlräbli*

\*\*\*

#### Weihnachtsdessertbuffet reichhaltig

\*\*\*

**Reservation: Bitte bis Dienstag, 20. Dezember in  
der Cafeteria.**

*Die Anzahl Plätze ist beschränkt.*

**Herzlichen Dank**  
Das Geeren-Team

## Fisch-Znüni für Mitarbeitende



Am Dienstag, 25. Oktober überraschte das Fish!-Komitee uns Mitarbeitende mit einem wunderbaren Znüni. Bunt

durchmischt aus allen Bereichen wurde fröhlich geplaudert, gelacht und natürlich genossen. Es hat an nichts gefehlt. Ein grosser Tisch im Festsaal war wunderschön aufgedeckt und auf der Grossleinwand wurde ein Film über den Fishmarkt in Seattle gezeigt. Für uns gab es feine Butterzöpfli, Butter und Konfitüre, Joghurt, Orangensaft, Kaffee und Tee. Einfach alles, was das kulinarische Herz begehrt.

Im Namen aller Mitarbeitenden möchten wir uns an dieser Stelle beim Fish!-Komitee ganz herzlich bedanken. Es war ein gelungener Anlass, den wir alle sehr genossen haben. Ihr seid super!

*Elvira Danuser Zoller + Anita Herth*

# Neu gewählte Betriebskommission löst Vorstand ab



Kurt Roth,  
Gemeindepäsident in  
Wiesendangen, präsi-  
diert ab 1. Januar die  
neu konstituierte  
Betriebskommission.

Am Dienstag, 22. November trafen sich die Delegierten der zwölf Gemeinden des Zweckverbandes Alterszentrum im Geeren ein letztes Mal im Rahmen der bisher gültigen Statuten. Die im Frühling von allen Gemeindeversammlungen per

1. Januar 2017 genehmigte Revision beinhaltet insbesondere die Ablösung des bisherigen zwölfköpfigen Vorstandes durch eine Betriebskommission mit sieben Mitgliedern sowie die Einführung eines eigenen Haushaltes für den AZiG-Zweckverband.

Nach der Begrüssung durch den amtierenden Verbandspräsidenten Urs Roost (Dägerlen) stand mit der Wahl der neuen Betriebskommission das erste wichtige Traktandum an. Eine unter der Leitung von Jürg Allenspach (Dättlikon) stehende Findungskommission hat in einem aufwendigen Evaluationsprozess einen Wahlvorschlag erarbeitet, «der in seiner fachlichen Zusammensetzung den strategischen Aufgaben optimal entspricht. Die von uns nicht berücksichtigten Kandidatinnen und Kandidaten sind deswegen nicht weniger qualifiziert, sie entsprechen einfach dem von uns insgesamt formulierten Anforderungsprofil weniger.»

Einstimmig wählten die Delegierten als Mitglieder der neuen Betriebskommission die externen Fachspezialisten Dr. Holger Auerbach (Winterthur), Hugo Felix (Rickenbach) und Andreas Möckli (Neftenbach) sowie als Vertreter der Verbandsgemeinden Svenya Honegger (Hettlingen), Marcel Knecht (Seuzach), Kurt Roth (Wiesendangen) und Johanna Vogel (Dättlikon). Ebenso unbestritten war die Wahl von Kurt Roth als Präsident der Betriebskommission sowie von Jürg Allenspach als Präsident der Delegiertenversammlung.

### Budget 2017 mit schwarzen Zahlen

Die Statutenrevision hat auch Einfluss auf das Budget 2017. So entfallen die Mietzinszahlungen an die Verbandsgemeinden in der Höhe von rund 1,1 Millionen Franken, andererseits wird die Aufwandseite neu mit Abschreibungen und Kontokorrentzinsen von 651'500 Franken belastet. Stefan Callegher, Leiter Finanzen: «Bei einem Aufwand von 14,038 Millionen und einem Ertrag von 14,753 rechnen wir mit einem Betriebsgewinn von 715'000 Franken.» Von den geplanten Investitionen im Umfang von 2,058 Millionen fliessen rund 1,75 in das Projekt «Erweiterung und Teilsanierung» – bekanntlich ist im Oktober 2015 der entsprechende Projektierungskredit von 3,85 Millionen an der Urne bewilligt worden.

In der Diskussion wurde die Budgetposition «1. Teil Baukredit» von 100'000 Franken durch den Hettlinger Gemeindepäsidenten Bruno Kräuchi in Frage gestellt, «da es auch nach einem positiven Ausgang der für den 26. November 2017 geplanten Baukredit-Abstimmung für deren Rechtskrafterlangung nie und nimmer bis Ende Jahr reichen wird». Dieser Argumentation schlossen sich die Delegierten mit grosser Mehrheit an; anschliessend wurde der Voranschlag mit dem entsprechenden Vorbehalt einstimmig genehmigt, auch wenn die steigenden Kosten für die Gemeinden durch die Übernahme des Normdefizites einmal mehr zu Diskussionen Anlass gab.

### Projekt verursacht Mehrarbeit

AZiG-Geschäftsführer Urs Müller informierte über aktuelle Themen aus dem Betrieb. Er wies insbesondere darauf hin, dass viele Mitarbeitende neben der normalen Arbeit zusätzlich stark in der betrieblichen Optimierung des Projektes «Erweiterung und Teilsanierung» engagiert sind. «Wir haben unter anderem das erforderliche Evakuationskonzept erarbeitet und in einer praxisnahen Übung getestet.» Er informierte über die Anstellung von Rebekka Beutler, seit November Leiterin des Bereiches

«Infrastruktur», sowie von Andrea Fatzer, die ab Januar 2017 als GL-Assistentin unter anderem auch die Betriebskommission unterstützen wird. Er freute sich, so Urs Müller, dass das AZiG im Mitarbeiter-Award 2016 unter den am besten bewerteten Betrieben seiner Grössenordnung klassiert worden sei. «Zufriedene Mitarbeitende garantieren für hohe Betreuungsqualität für unsere Bewohnenden!».

### Das Projekt «Erweiterung und Teilsanierung» ist auf Kurs

Urs Roost wies darauf hin, dass die Baukommission aktuell daran ist, das an der Delegiertenversammlung vom 15. April 2015 spontan festgelegte Kostendach inhaltlich zu definieren. «Die Baukommission beantwortet Fragen immer aufgrund des jeweiligen Wissensstandes – ein laufendes Projekt bringt immer Veränderungen mit sich.» Er sei überzeugt, dass das AZiG auch mit einem in den Sanierungsbauten etwas tieferen Ausbaustandard ein absolut konkurrenzfähiger Anbieter im Pflegebereich bleibe. Zudem biete das optimierte Projekt «Assemblage» die Möglichkeit, differenzierte Hotellerie-Taxen anzubieten, was sich in Zukunft als wichtiger Wettbewerbsvorteil erweisen könne. «Auch wenn wir aus Kostengründen vieles hinterfragt und optimiert haben, haben wir am ursprünglichen Betriebskonzept keine wesentlichen Änderungen vorgenommen – das Wettbewerbsprojekt widerspiegelt sich weitgehend auch im aktuellen Vorprojekt.» Dass die teilsanierten Bestandsbauten etwa im Jahr 2040 ersetzt werden müssen, biete zudem die Chance, auf die dann aktuellen Bedürfnisse eingehen zu können.

Mit einem Dankeschön von Kurt Roth und einem grossen Applaus durch die Delegierten verabschiedet wurden abschliessend der bisherige Präsident Urs Roost und die scheidenden Vorstandsmitglieder.



# Ein begegnungsreicher Begegnungsnachmittag



Bereits beim Eingang begrüßte Adventsstimmung.



Ein Genuss für Nase und Gaumen.

Am 26. November lud das AZiG zum traditionellen Begegnungsnachmittag ein, an dem ein «heimeliger» Adventsmarkt zum Stöbern, Verweilen, Staunen und Kaufen einlud. Nicht nur die Bewohnenden genossen die vorweihnächtliche Stimmung im Foyer des AZiG, auch zahlreiche Angehörige und Besucherinnen und Besucher aus der



Wer die Wahl hat, hat die Qual...



Festlich geschmückter Festsaal.

ganzen Region folgten der Einladung. Im festlich geschmückten Festsaal ergaben sich viele gute Begegnungen – auch mit dem beliebten Sänger Claudio De Bartolo, der mit einem gelungenen Adventskonzert den musikalischen Höhepunkt des Anlasses setzte. An den Ständen der regionalen Anbieter fand sich ein vielfältiges Angebot an

Dekorativem – von kunsthandwerklichen Holzarbeiten über eine breite Auswahl an farbenprächtigen Weihnachtskerzen bis hin zu filigranem Christbaumschmuck. Und nicht wenige Besucher liessen sich auch vom Duft der frisch gebackenen Zöpfe und Grittbäznen oder von den feinen hausgemachten Dessertvariationen verführen. Einmal mehr erwies sich der Begegnungsnachmittag als gelungene Einstimmung auf die Adventszeit.



Verkaufsstände und Dessertbuffet lockten mit einem vielfältigen Angebot.

## Machen Sie eine Pause...



...und geniessen Sie einen feinen Pavillon-Kaffee!

Ein Schuss Baileys, ein Kaffee mit Schlagsahne und dann ...mmhhhhh...!!! Ein Hochgenuss zum Preis von nur Fr. 5.50. In unserer gemütlichen Cafeteria. Prost.

Ihr Cafeteria-Team



## Bewohnende

### Wir begrüßen

1. November  
**Gertrud Schwank-Brechbühl**,  
Wiesendangen
7. November  
**Jakob Schwank**, Wiesendangen
8. November  
**Niklaus Tischhauser**, Kollbrunn
9. November  
**Paul Neuenschwander**, Seuzach
15. November  
**Hilda Heidelberger-Schäfer**, Hettlingen
25. November  
**Adolf Willi-Niederer**, Pfungen

### Wir nehmen Abschied

6. November  
**Rosmarie Egli**, Brütten, verstorben
19. November  
**Helene Mäder-Albani**, Seuzach,  
verstorben

### Wir gratulieren

3. Dezember  
**Ottile Sigrist-Konrad**, Seuzach 92 Jahre

4. Dezember  
**Klara Kilchenmann**, Pfungen 103 Jahre

7. Dezember  
**Marie Jenzer**, Wiesendangen 92 Jahre
8. Dezember  
**Beatrix Mock-Fenner**, 72 Jahre  
Wiesendangen
9. Dezember  
**Agnes Steiner-Käsmacher**, 94 Jahre  
Pfungen
16. Dezember  
**Annemarie Akram-Bader**, 72 Jahre  
Neftenbach
30. Dezember  
**Lina Mathis-Elsener**, 88 Jahre  
Wiesendangen
31. Dezember  
**Alice-Maria Hiltbrunner**, 89 Jahre  
Wiesendangen
6. Januar  
**Erika Schwarz**, Seuzach 91 Jahre

9. Januar  
**Anna Angst-Müller**, Seuzach 89 Jahre  
**Lidia Koch-Frei**, Neftenbach 86 Jahre
11. Januar  
**Frida Keller-Brüngger**, 93 Jahre  
Wiesendangen
15. Januar  
**Ernesta Gilomen**, Seuzach 89 Jahre
17. Januar  
**Nadia Bongetti**, Hettlingen 93 Jahre

18. Januar  
**Elisabeth Ehrensperger-Schober**,  
Rutschwil 101 Jahre

19. Januar  
**Wilma Held**, Seuzach 91 Jahre
20. Januar  
**Susanne Hafner**, Neftenbach 70 Jahre  
**Alfred Hasler**, Seuzach 87 Jahre
21. Januar  
**Evi Büchi-Meier**, Dinhard 95 Jahre
24. Januar  
**Eleni Rassidakis**, Brütten 71 Jahre

## Mitarbeitende

### Herzlich willkommen

1. Dezember  
**Karin Schneider**, Dipl. Pflegefachfrau HF,  
PH 1

## Agenda

Das Geeren-Singen findet unter der Leitung von Ruth Gygax/Beat Kühne und mit Klavierbegleitung durch Marianne Kieser jeden Dienstag von 14:30 – 15:30 Uhr im Festsaal statt. **Ferien über Weihnachten/Neujahr: 2016 treffen wir uns letztmals am Dienstag, 13. Dezember, 2017 erstmals am Dienstag, 10. Januar.**

### Dezember

- Donnerstag, 1. Dezember**  
**10.30 – 11.00 Uhr**  
Ökumenischer Gottesdienst mit allen Sinnen, kath. Seelsorgerin Regula Jegerlehner, Festsaal

### Montag, 5. Dezember

**19.00 – 21.00 Uhr**  
Bewohneranlass «Einstimmen in den Advent mit Singen und Geschichten», Festsaal

### Donnerstag, 8. Dezember

**10.15 – 11.00 Uhr**  
Wochengottesdienst katholisch, Pfarrer Beat Auer, Festsaal

### Freitag, 9. Dezember

**Ab 19.00 Uhr**  
Lesung und Buchvernissage «Mein Atem der Zeit», Andreas Scherrer, Festsaal

### Sonntag, 11. Dezember

**10.00 – 11.00 Uhr**  
Weihnachtskonzert der Musikgesellschaft Hettlingen, Festsaal

### Montag, 12. Dezember

**13.00 – 17.30 Uhr**  
Frieda und Berta, im ganzen Haus

### Mittwoch, 14. Dezember

**15.00 – 16.00 Uhr**  
Konzert mit den Eulach Örgeler, Festsaal

### Donnerstag, 15. Dezember

**10.15 – 11.00 Uhr**  
Wochengottesdienst reformiert, Pfarrer Marcel Schmid, Festsaal

### Sonntag, 25. Dezember

**09.30 – 10.30 Uhr**  
Weihnachts-Gemeindegottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung des Kirchenchors Seuzach, Pfarrer Hans-Peter Mathes, Festsaal

### Mittwoch, 28. Dezember

**14.30 – 16.30 Uhr**  
Jassen mit Nelly Wolfer, Cafeteria

### Donnerstag, 29. Dezember

**10.15 – 11.00 Uhr**  
Wochengottesdienst reformiert, Pfarrer Marcel Schmid, Festsaal

### Januar

#### Donnerstag, 5. Januar

**10.30 – 11.00 Uhr**  
Ökumenischer Gottesdienst mit allen Sinnen, Pfr. Marcel Schmid, Festsaal

#### Montag, 9. Januar

**13.00 – 17.30 Uhr**  
Frieda und Berta, im ganzen Haus

#### Mittwoch, 11. Januar

**14.30 – 16.30 Uhr**  
Jassen mit Nelly Wolfer, Cafeteria

#### Donnerstag, 12. Januar

**10.15 – 11.00 Uhr**  
Wochengottesdienst katholisch, Pfarrer Beat Auer, Festsaal

#### Donnerstag, 19. Januar

**10.15 – 11.00 Uhr**  
Wochengottesdienst reformiert, Pfarrer Marcel Schmid, Festsaal

**18.30 – 20.00 Uhr**  
Spielabend mit Konfirmanden, Pfarrer Rolf Meister, Festsaal

#### Samstag, 21. Januar

**14.30 – 15.30 Uhr**  
Konzert Männerchor Neubrunn, Festsaal

#### Mittwoch, 25. Januar

**14.30 – 16.30 Uhr**  
Jassen mit Nelly Wolfer, Cafeteria

#### Sonntag, 29. Januar

**09.30 – 10.30 Uhr**  
Gemeindegottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchors Seuzach, Pfarrer Hans-Peter Mathes, Festsaal

## Wir feiern Weihnachten im AZiG

Liebe Bewohnende, liebe Angehörige.  
Die diesjährigen Weihnachtsfeiern finden an folgenden Daten jeweils von 14 bis 16 Uhr in unserem Festsaal statt:

- Pflegeheim 3. OG:** Dienstag, 20. Dezember  
**Pflegeheim 2. OG:** Mittwoch, 21. Dezember  
**Pflegeheim 1. OG:** Donnerstag, 22. Dezember

Wir laden Sie herzlich ein, mit unseren Bewohnenden sowie dem entsprechenden Pflegeteam ein fröhliches Weihnachtsfest zu feiern und freuen uns auf Ihre Anmeldung an unserem Empfang.

*Fichten, Lametta, Geheimnisse, Lichter,  
Bratäpfelduft und frohe Gesichter,  
Freude am Schenken – das Herz wird so weit:  
Schöne, beglückende  
Weihnachtszeit.*

### Altersheim :

Freitag, 23. Dezember

Dieser Anlass ist ausschliesslich für unsere Bewohnenden reserviert.

